

DIGITALISIERUNG

Keine Transformation ohne Kulturwandel

Die Digitalisierung ist für Unternehmen nicht nur ein Megatrend, sondern auch eine der größten Herausforderungen der heutigen Zeit. Wie der Versandhändler Otto damit umgeht, haben rund 50 Vertreterinnen und Vertreter der Grafschafter Wirtschaft im Manz-Saal des Nino-Hochbaus in Nordhorn erfahren.



Foto: Franz Frießing

Beim neuen Veranstaltungsformat (von links): Klaas Johannink und Gitta Mäulen (Wirtschaftsvereinigung der Grafschaft Bentheim), Peter Wolter (Direktor IT-Digital Retail Otto), Dr. Arno Schumacher und Thomas Nerlinger (Gesundheitsregion Euregio)

Unter dem Titel „Was Digitalisierung sicher nicht ist – ein Reisebericht der Firma Otto auf dem Weg vom Katalog zum digitalen Marktplatz“ gewährte Peter Wolter, Direktor IT-Digital Retail bei Otto, einen Einblick in den Veränderungsprozess des Unternehmens. Zum Hintergrund: Als Unternehmen, dessen Geschäftsmodell auf dem Distanzhandel beruht, musste Otto vorhandene Prozesse digitalisieren und fit für den Aufbruch in den Onlinehandel machen. Dazu gehöre laut Wolter auch die Optimierung des persönlichen Einkaufserlebnisses durch eine agile Produktentwicklung und eine effektive Intentionsprognose durch künstliche Intelligenz. Auch ganz neue Wege wie die Erweiterung des digitalen Services in Richtung Digital Health sei Otto dabei gegangen. Ohne einen Kulturwandel, so die Einschätzung des Referenten, sei die Transformation der Otto-Group nicht möglich gewesen.

Nach dem Vortrag ging es für die Gäste mit einem gemeinsamen Austausch weiter, der erstmals in Form eines sogenannten „World Cafés“ statt fand. Dazu hatten die Wirtschaftsvereinigung und die Gesundheitsregion Euregio, die zu der Veranstaltung eingeladen hatten, schon im Vorfeld themenbezogene Fragestellungen erarbeitet: Was braucht es, um sich im Mittelstand gut auf Digitalisierung vorzubereiten? Wie schaffe ich Voraussetzungen für eine lernende Organisation in meinem Unternehmen? Welcher Transfer entsteht für mein Unternehmen oder was nehme ich aus dem Vortrag mit? Mit diesen Fragen im Gepäck verteilten sich die Unternehmensvertreterinnen und -vertreter auf verschiedene Tische, wo es dann in die von Moderatoren geleitete Diskussion ging. Nach 15 Minuten wurde gewechselt, um den Teilnehmenden eine andere Perspektive zu eröffnen. Die Ergebnisse aus den Kleingruppen wurden

anschließend zusammengefasst und vorgetragen. Gitta Mäulen, Geschäftsführerin der Wirtschaftsvereinigung Grafschaft Bentheim, zeigte sich zufrieden mit der Umsetzung des Veranstaltungsformates: „Grundidee des World Cafés ist, die Teilnehmenden aus unterschiedlichen Unternehmen und Branchen kommen, miteinander ins Gespräch zu bringen. Mit diesem Konzept hat heute ein sehr intensiver Austausch und eine Diskussion zum Thema Digitalisierung

stattgefunden.“ Thomas Nerlinger, Geschäftsführer und Projektleiter der Gesundheitsregion Euregio, ergänzte: „Das Ergebnis der Diskussionsgruppen unterstreicht den hohen Unterstützungsbedarf bei unseren Mitgliedern zur Bewältigung der künftigen Herausforderungen. Durch unsere Projektaktivitäten mit Dorfgemeinschaft 2.0, Apotheke 2.0 und dem Regionalen Pflegekompetenzzentrum haben wir bereits wertvolle Erfahrungen sammeln dürfen.“



F & K
Laser- und Umformtechnik
GmbH & Co. KG

info@fk-metall.de

Ulanenstr. 16
D-49811 Lingen

Tel.: (05 91) 90 11 48-0
Fax: (05 91) 90 11 48-11